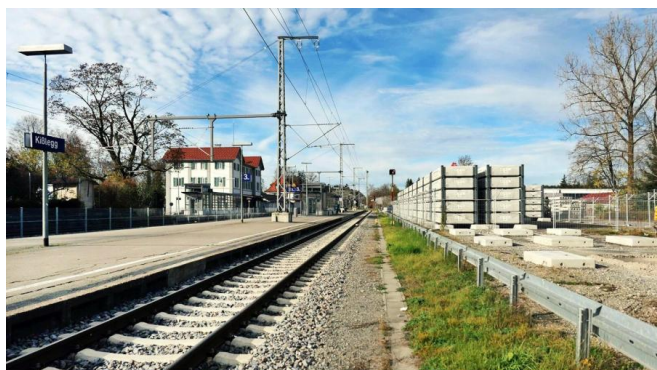


# München – Lindau – Grenze D/A | Ausbau für den Deutschlandtakt



Am Bahnhof Kißlegg bauen wir unter anderem nördlich der Gleise ein zusätzliches Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Wir verlängern im Bahnhof Tannheim (Württ) die Gleise 1 und 2 in Richtung Osten auf eine Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]

Die Strecke München – Lindau – Grenze D/A (ABS 48) wurde von 2018 bis 2021 ausgebaut und durchgehend elektrifiziert. Dadurch hat sich unter anderem die Reisezeit zwischen München und Zürich um rund eine Stunde verkürzt. Seither existiert ein Zwei-Stunden-Takt für den Fernverkehr. Im Rahmen des geplanten Deutschlandtakts ist auch der Ausbau für den Güterverkehr vorgesehen, um eine flexiblere Betriebsführung auf dieser Strecke zu ermöglichen. Dazu führen wir Arbeiten an den Bahnhöfen Kißlegg und Tannheim (Württ) sowie in Buxheim durch.

## Projekt

Mit dem Ausbau der Strecke München – Lindau – Grenze D/A wurden die Vorgaben aus dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) umgesetzt. Er regelt den Bau und die Erhaltung von Bundesverkehrswegen in Deutschland. Im BVWP ist auch das Vorhaben „Deutschlandtakt“ verankert.

Im Rahmen des geplanten Deutschlandtakts ist vorgesehen, den Personenverkehr landesweit aufeinander abzustimmen. Das ermöglicht bessere Umstiegsmöglichkeiten ohne lange Wartezeiten auf den Hauptachsen, aber auch in den ländlichen Regionen. Bahnfahrende profitieren künftig von mehr Zügen, verkürzten Reisezeiten und verlässlichen Verbindungen.

Der Deutschlandtakt stärkt auch die Wirtschaft. Innerhalb des Deutschlandtakts sind der Güterverkehr und der Personenverkehr gleichberechtigt. Somit ermöglichen wir einen gesteigerten, flexibleren und planbareren Warentransport zu attraktiven Transportzeiten. Mit dem Deutschlandtakt schaffen wir die Voraussetzungen, um mehr Verkehr auf die umweltfreundliche Schiene zu verlagern.

Damit der Zielfahrplan für den Güterverkehr auf der Strecke umgesetzt werden kann, sind drei lokale Bauvorhaben in Kißlegg, Tannheim (Württ) und Buxheim notwendig. Daraus ergeben sich mehr Überholmöglichkeiten sowie eine Kapazitätssteigerung für den Schienengüterverkehr und insgesamt eine Verbesserung der Pünktlichkeit. Die Strecke München – Lindau – Zürich wird somit gestärkt.

## Arbeiten am Bahnhof Kißlegg

Wir bauen im Bahnhof nördlich der Gleise ein zusätzliches Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern. Das Abstellgleis wird verlegt. Zudem führen wir eine signaltechnische Einbindung in

das bestehende Elektronische Stellwerk (ESTW) durch und passen die Oberleitung an.

Parallel dazu berücksichtigen wir weitere Arbeiten bei der Planung. Für den Personenverkehr ist im westlichen Bereich des Mittelbahnsteigs ein sogenanntes Stumpfgleis (Gleis 13) vorgesehen. Ein solches Gleis hat nur an einem Ende einen Weichenanschluss und ist am anderen Ende durch einen Prellbock oder eine ähnliche Konstruktion abgeschlossen. Außerdem sind die Modernisierung und Erhöhung des Haus- und des Mittelbahnsteigs inklusive des Stumpfgleises sowie die Erneuerung der Weichen im westlichen Bahnhofskopf geplant. Den Bahnübergang „Schloßstraße“ ersetzen wir zudem durch eine Eisenbahnüberführung.

### **Arbeiten am Bahnhof Tannheim (Württ)**

Wir verlängern im Bahnhof die Gleise 1 und 2 in Richtung Osten auf eine Nutzlänge von 740 Metern und erweitern die Eisenbahnüberführung „Illerkanal“ um ein zweites Gleis. Weiterhin finden eine signaltechnische Einbindung in das bestehende ESTW sowie eine Anpassung der Oberleitung statt. Zudem rüsten wir die beiden Bahnübergänge „Leutkircher Straße“ (Landesstraße L 260) und „Bahnhofstraße“ in Tannheim (Württ) mit neuer Leit- und Sicherungstechnik aus und passen die Straßen an.

### **Arbeiten in Buxheim**

In Buxheim bauen wir ein Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern nördlich des bestehenden Gleises und bauen zwei Weichen ein. Die beiden eingleisigen Eisenbahnüberführungen „Hopfenstraße“ und „Hauptstraße“ werden erneuert und auf zwei Gleise erweitert. Weiterhin führen wir eine signaltechnische Einbindung in das bestehende ESTW in Tannheim (Württ) durch und passen die Oberleitung an. Bei den Planungen berücksichtigen wir zudem den Neubau eines Wendegleises mit zwei neuen Außenbahnsteigen im Rahmen des Bauvorhabens „Memminger Halte“.

## **Zeitplan**

Das Projekt befindet sich in der Phase der Vorplanung. Daran schließt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung an. In dieser werden im Rahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren Behörden und Bürger:innen beteiligt.

Voraussichtlich 2030 beginnen wir mit den ersten Bauarbeiten. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für 2032 geplant.

## **Downloads**



Präsentation Vorstellung der Bauvorhaben im Bereich Tannheim (Württ) (Stand April 2025) [PDF | 2 MB]

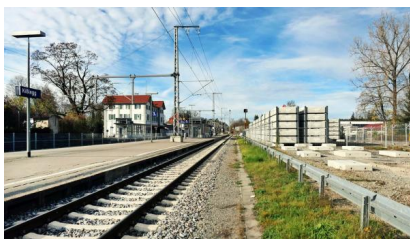


Präsentation Vorstellung der Bauvorhaben am Bahnhof Kißlegg (Stand September 2024) [PDF | 2.7 MB]

## **Fahrplanänderungen**

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## **Mediagalerie**



Am Bahnhof Kißlegg bauen wir unter anderem nördlich der Gleise ein zusätzliches Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Am Bahnhof Kißlegg bauen wir unter anderem nördlich der Gleise ein zusätzliches Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Wir passen im Bahnhof Kißlegg unter anderem die Oberleitung an (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Wir verlängern im Bahnhof Tannheim (Württ) die Gleise 1 und 2 in Richtung Osten auf eine Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



In Tannheim (Württ) führen wir eine signaltechnische Einbindung in das bestehende Elektronische Stellwerk sowie eine Anpassung der Oberleitung durch (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



In Tannheim (Württ) erweitern wir die Eisenbahnüberführung über den Illerkanal um ein zweites Gleis (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Wir erweitern die eingleisige Eisenbahnüberführung „Hopfenstraße“ in Buxheim um ein zweites Gleis (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



In Buxheim passen wir unter anderem die Oberleitung an und bauen nördlich des Gleises ein zusätzliches Überhol- und Kreuzungsgleis für Güterzüge mit einer Nutzlänge von 740 Metern (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]



Wir erweitern die eingleisige Eisenbahnüberführung „Hauptstraße“ in Buxheim um ein zweites Gleis (November 2022) [Quelle: DB Netz AG/Michael Waag]